Taums-Zeitung.

ffzielles Organ der Behörden des Amtsgerichtsbezirks Königstein.

Berninrecher it.

Selkheimer und Sornaner Anzeiger. Fifchbacher Anzeiger. Naffanische Schweiz.

Ericheint ellen Bochentagen abenbe. stag, Mittwoch und Freitag minbeffens vier Geiten 109. Donnerstag u. Samstag nbeftens zwei Geiten

Bezugspreis einschließt, des Inuftr. Sonntagsblattes: ins Hans gebracht vierteljährlich M. 1.50, monatlich 50 Pfg., durch die Bost bezogen vierteljährlich M. 1.55, monatlich 52 Pfg. (Bestellgeld nicht mitgerechnet).

Anzeigenpreis: 10 Big., fur ausmartige Anzeigen 15 Big., Reffamen im Tertteil 35 Big. für die einsache Beitigeile, tabellarifcher Sab wird boppelt berechnet. Bei wiederholter Aufnahme von unverandertem Sab Breisermäßigung.

Annahme für größere Anzeigen fpateftene bis borm. 9 Uhr, für fleinere Angeigen fpateften-bie vorm. 11% Uhr. Die Aufnahme von Angeigen an bestimmten Tagen ober an bes ftimmter Stelle wird tunlicit berudfichtigt. eine Gemahr hierfür aber nicht übernommen

ummer 121

Beidafteftelle: Ronigftein, Sanptftraße 41 Samstag, den 10. Juli 1915

Ph. Rleinbohl, Ronigftein

40. Jahrgang

Der Krieg.

Der öfterreichifch-ungarifche Tagesbericht. Die Kriegslage im Often.

Sien. 9. Juli. (B. T. B. Richtamtlich.) Amtlich retlautbart, ben 9. Juli 1915, mittags:

Ruffifder Rriegofchauplat.

De allgemeine Lage im Rorboften ift unveranbert. 3 Ruffifd-Bolen wird auf den Soben nordlich Rrasmiter gefampft. Bie in ben vorhergehenden Tagen en auch geftern an mehreren Stellen ber Front beftige ruffifche Angriffe gurudgeschlagen. Mich ber Beichsel wurden alle genommenen ruffi-

Boritellungen behauptet.

Italienijder Ariegojdauplag. In ber füstenlandischen Front herrichte geftern ver-

smäßig Ruhe. Ein italienischer Flieger war bei weiner Rotlandung gezwungen.

Rarntner- und Tiroler Grenggebiet Geichnigtampfe Sharmutel. Ein Angriffsversuch zweier feindlicher done auf den Col bi Lana (bei Buchenftein) wurde

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabs: v. Sofer, Feldmarichalleutnant.

Die Rampfe in Sudweftafrika. Die Deutschen ergeben fich.

tanbon, 9. Juli. (Briv. Tel. d. Frif. 3tg., Indir. 3d.) Reuter berichtet aus Bretoria: Bothas jungfte Im Demaraland bringt bas Ende bes Rampfes naher. Das ichnelle und unermubliche Bor-Sothas, ber ben natürlichen Sinderniffen trotte, u gut ausgebachten Alanfenbewegungen, bie burch Imppen in fraftiger Beife ausgeführt wurden, Die Wirfung, daß die Deutschen vollständig lahmwurden und ihre Uebergabe anboten.

englisches Telegramm aus Pretoria melbet, daß a die Rapitulation der gefamten deutschen tomacht in Deutsch=Gudweftafrita angemen habe.

a hatte ein Ultimatum gestellt.

meiteres englisches Telegramm aus Pretoria bebug bie Teinbfeligfeiten nun tatfachlich beendet Das Seer fehre nach bem Gebiet ber U Eine Bestätigung biefer nadricht bleibt abzuwar-

Der Seekrieg.

Torpediert.

tenbon, 9. Juli. (W. T. B. Richtamtlich.) Das ide Bureau melbet aus Sull: Der Dampfer on ber Wilfon-Linie, ber in ber letten Boche beutichen Unterfeeboote entronnen ift, nachdem ihn burch einen Ranonenichuß beschädigt hatte, ist jest Rabe von Rordichottland burch einen Torpedo worben. Die gange Befatjung wurde gerettet. nlin, 9. Juli. Der "Berl. Lof.-Ang." meldet aus agen: Der banifche Dreimaftericoner "Ellen", auf der Fahrt nach Liverpool, wurde in der bon einem beutschen Unterseeboot in Grund geba er Bannware an Bord hatte. Die Bejagung Berettet und in Selfingborg gelandet.

Der Fall "Pallas".

alin, 9. Juli. (2B. T. B. Amtlich.) Die "Rordd. 19. ichreibt : Die norwegische Regierung erhob, ihr ber Borfall des Anhaltens des Dampfers gemelbet worden war, fofort in London Pro-Dit haben hier einen neuen Beweis bafur, wie Benau England es mit ben Rechten ber Reutralen Bir hoffen, daß die norwegische Regierung ben beht energisch betreibt, damit berartige Zwischenich häufen, in Zufunft unterbleiben. Bolle An-

erfennung gebührt bem fommanbierenden Offizier bes norwegischen Bachtichiffes, ber so erfolgreich für die Rechte feines Landes eingetreten ift.

Die deutsche Antwort an Amerika.

Berlin, 9. Juli. (B. I. B. Richtamtlich.) Die beutiche Antwort auf die amerifanische Rote vom 10. Juni ift bem ameritanischen Botichafter in Berlin geftern übereicht

Die neue beutsche Rote an Amerita ift in einem von ben früheren Schriftstuden etwas abweichenden Stile gehalten. Gie verbindet mit ber fachlichen Beweisführung einen Ion sittlichen Ernstes, ber biplomatischen Urfunden fonft gewöhnlich abgeht, und es findet fich fogar ein pathetischer Einschlag, fo wenn die beutsche Regierung ausipricht, fie wurde ihrer Bflichten "vor Gott und vor ber Geschichte" vergeffen, wollte fie nicht alles tun, um bas Leben beuticher Staatsburger gu ichuten. Dies bezieht fich auf den Unterseebootfrieg, der fich als eine schneibenbe Baffe im Rampfe mit ber von England gegen uns erflarten Aushungerungsblodabe erweift. Daß auf biefe Baffe nicht verzichtet werben tann, erflärt bie beutiche Note mit allem Rachbrud. Gie enthalt aber auch praftifche Borichlage zu einer Lofung ber augenblidlich zwiichen Deutschland und ben Bereinigten Staaten beftebenben Schwierigfeiten, besonders des durch die Torpedierung ber "Lufitania" hervorgerufenen Ronfliftes. Wenn es der ameritanischen Regierung ernftlich um die Beilegung biefer Differengen gu tun ift, fo wird fie in ben beutschen Anerbietungen ben Beweis unseres guten Billens feben und gleichzeitig ihren eigenen Burgern bie Gicherheit ber Ueberfahrt nach und von Europa ichaffen. Daß Deutschland auch feinerfeits Garantien dafür verlangt, bag biefe wesentlichen Bugeftandniffe nicht etwa von unseren Feinben ausgenutt werben, ift felbstverftanblich. Werben aber bie erwarteten Garantien von ber amerifanischen Regierung geboten, fo fann bie Baffagierschiffahrt ber Bereinigten Staaten von jest ab außer Gefahr geftellt werben. Infofern bedeutet bie beutiche Rote einen Schritt nach por-

Der türkische Tagesbericht.

Ronftantinopel, 9. Juli. (B. T. B. Richtamtlich.) Melbung ber Agence Milli. Die Mitteilung über Die Darbanellenfront befagt: Um 7. Juli fein wichtiges Ereignis bei Uri Burnu. Bei Gebb-ul-Bahr nahmen unfere Truppen zwei feindliche Schutzengraben por unferem rechten Flügel und besetten fie. Unsere aus bem Bentrum abgesandten Erfundungsabteilungen überraschten feindliche Graben und erbeuteten eine Menge Munition und Bioniergerate. Am linken Flügel dauerte leichtes Artillerie f und Infanteriefeuer, fowie Bombewerfen an. Um Bormittag warf ein feindliches Fluggeug brei Bomben au-Gallipoli, ohne Schaden angurichten. Unfere Batterien in Rleinafien gerftorten feindliche Landungsbruden bei Tefe Burnu und nahmen die Belte bes feindlichen Lagers

An ben anderen Fronten nichts von Bedeutung.

Niederlage der Engländer in Arabien.

Ronftantinopel, 9. Juli. (B. I. B. Richtamtlich. Rach Brivatnadrichten aus Bagdad griffen bie ben Turfen treuen Stämmen Elfiab und Devret, die auf perfifdem Gebiete in der Gegend des Fluffes Rarun wohnen, der fich fudlich Bafforah in ben Schatt el Arab ergießt, Die englischen Truppen in der Umgebung von Sajai Sajalie und Elmare an, nahmen taufend Englander gefangen und erbeuteten 6 Ranonen, 2 Maichinengewehre und eine Menge Munition und Lebensmittel. Außerbem hatte ber Feind eine Angahl von Toten und Berwundeten.

Berichiedenes aus der Kriegszeit. Die italienische Spionitis.

Bologna, 9. Juli. (M. I. B. Richtamtlich.) Das Militargericht verfügte bie Berhaftung ber Oberen und breier Batres bes Rapuzinerflosters in Comacdio wegen Spionage in ber Proving Conbrio. In ber Rriegszone bauert bie Ausweisung verbachtiger Geiftlicher an. Der Prafett hat die Ausweisung des Ranonitus ber Rirche von Bormio angeordnet.

Eine Spende Brnans.

London, 9. Juli. (B. I. B. Richtamtlich.) Wie die "Times" aus Toronto melbet, fpenbete der fruhere amerifanische Staatssefretar Brnan 2000 Mart für Die beutschen Gefangenen in ben fanabijden Gefangenenlagern.

Eine rückgängig gemachte Beftellung.

Baris, 9. Juli. (2B. I. B. Richtamtlich.) Blättermelbungen aus Athen zufolge hat ber griechijche Marinerat einstimmig beschloffen, die in Franfreich gemachte Bestellung eines Bangerichiffes ber Lorraine-Rlaffe rudgangig

Der ruffische Gefandte in Serbien abgesett.

Betersburg, 8. Juli. (B. I. B. Nichtamtlich.) "Rjetsch" melbet: Fürft Trubegtoi ift feines Amtes als Gefandter in Gerbien enthoben worben. Wer fein Rachfolger wirb, fteht noch nicht feft.

Der Jahrestag des Kriegsbeginns in England.

London, 8. Juli. (Briv. Tel. b. Frff. 3tg., Indir. Ctr. Grff.) Die Regierung ichlagt, ber "Agence Savas" gufolge, vor, ben Jahrestag bes Gintritts in ben Rrieg durch Abhaltung patriotischer Bersammlungen im gangen Lande zu begeben.

Bon nah und fern.

* Ronigstein, 10. Juli. Die für morgen vorgesehene Uebergabe und Beihe ber Fahne unferer Jugendwehr mußte, ba noch nicht alle Borbereitungen hierzu beendet find, auf Conntag, ben 18. Juli verschoben werden. Diefelbe wird vor dem Rriegerbentmal abgehalten und ergeben ingwijchen Ginladungen gu ber Feier an hiefige Bereine und die Bermundeten ber Bereinslagarette.

* Eppftein, 10. Juli. Um Montag findet hier abends von 61/. - 9 Uhr im Garten bes Gafthaufes "Bur Sonne" ein Bohltätigfeits-Rongert durch die Dufif des Erjag-Bataillons 2.-3.-R. Rr. 87 ftatt. Der Gintritt ift mit 30 Big, für die Bivilperfon fo niedrig bemeffen, daß bamit wohl jedermann Gelegenheit gegeben ift, ein Scherflein zu gutem 3wed beigutragen.

Mainz, 9, Juli (B. I. B. Nichtamtlich.) Das Couvernement Maing teilt mit, daß die beiden aus Effenheim am 8. Juli geflüchteten ruffifden Gefangenen bereits wieder aufgegriffen worden find.

Borausfichtliche Witterung

nach Beobachtungen bes Grantfurter Bhnitalifden Bereins. Conntag, 11. Juli: Bolfig, vereinzelt leichte Rieder. ichlage, wenig fühler, westliche Binbe.

Lufttemperatur. (Celfius.) Sochfte Lufttemperatur (Schatten) bes gestrigen Tages + 24 Grab, niedrigste Temperatur ber vergangenen Nacht + 13 Grad, heutige Lufttemperaturs 12 Uhr (mittag) +19 Grad.

Kleine Chronik.

Auf feltfame Beife wiedergefunden murbe ein Ginwohner von Bauken, ber als Unteroffizier im Welbe ftand und feit neun Monaten vermißt war. Befannte pon bem vermiften Rrieger, Die bei einem Aufenthalt in ber Reichshauptstadt auch ein Rino besuchten, faben bei ber Borführung eines Films, ber ein frangofisches Gefangenenlager vorftellte, plotflich ben Unteroffizier vor fich auf ber Projettionswand. Auf ihre Rachfrage bei bem Rinobesiger wurde ihnen mitgeteilt, bag ber Film burch einen Schweizer in einem frangofischen Gefangenenlager in Marotto mahrend eines Gottesbienftes aufgenommen worden ift und die Ramen der bort befindlichen beutschen Gesangenen noch nicht nach Deutschland geschicht worben feien. Die Chefrau bes auf jo feltfame Beife wiedergefundenen Unteroffiziers ließ fich einen biefer Films ichiden und erfannte ihren Gatten barauf beutlich

Det, 7. Juli, Unter ber Anflage, bas Gifenbabnunglud von Boippy am 2. Januar 1915 verichuldet gu haben, bei bem fieben Berfonen getotet, brei ichwer und

22 leicht verlett wurden, fand ber Lotomotioführer Ritolaus Rimert aus Trier heute por ber Deger Straftammer. Die Berhandlung ergab, bag ber Angeflagte bas Warnungssignal überfahren, bas Saltezeichen tes Weichenftellers nicht beachtet hatte und jo auf das Stumpigleis geraten und auf ben Breilbod aufgefahren war, wodurch auch mehrere Bagen bes Zuges gertrummert wurden. Rimert wurde unter Berudfichtigung feines leibenben Buftandes zu zwei Monaten Gefangnis verurteilt.

Bergeltung für Patentraub.

Die für die beutsche Erfindung erwirften Batente gehoren bekanntlich zu ben privaten Rechtsgutern, in deren Genuß und Beftand in England der Staat eingegriffen hat. Die öffentliche Meinung, auch augerhalb Deutschlands, hat an dem englischen Berfahren berbe Kritif genbt, amtliche Bergeltungsmagnahmen wurden aber bisher beutscherseits nicht für erforderlich und nicht für nützlich erachtet. Dem englischen Beifpiel find indeffen neuerdings Rugland und Franfreich gefolgt. In Rugland find die Patente der Deutschen teils für Eigentum des Staates erflart, teils ichlechtweg aufgehoben. Ein frangofisches Gefet entzieht ben Deutschen die Ausnutjung ihrer Patente und ermöglicht die Benutjung ber ihnen geschützten Erfindungen burch ben Staat ober burch Brivatpersonen. Dieses einheitliche Borgeben unserer brei startsten Feinde nötigt das Reich, wie die "Nordbeutsche Allgemeine 3tg." schreibt, die bisher beobachtete Burudhaltung aufzugeben und im Bergeltungswege gesetliche Ausnahmemagregeln gegen die Angehörigen der drei genannten Gtaaten auf dem Gebiete bes gewerblichen Rechtsschutzes eintreten ju laffen. Die erforderlichen Beftimmungen find vom Bundesrat durch die Berordnung vom 1. Juli 1915 getroffen worben; Ausführungsvorschriften bagu bat ber Reichsfangler gleichzeitig erlaffen. Danach tonnen die ben feindlichen Staatsangehörigen zustehenden Schutzrechte durch Anordnungen, die im einzelnen Falle auf Antrag eines Beteiligten erlaffen werben, zeitweilig ober bauernd eingeschränft, mit Ligengen belaftet ober aufgehoben werben, fofern und foweit dies im öffentlichen Intereffe angezeigt erscheint. Der Untrag ift an ben Brafidenten bes Patentamts zu richten, ber die nötige Aufflärung bes Sachverhalts veranlaßt. Die Entscheidung felbft fteht einem befonderen Reichstommiffar 3u. Die Erteilung und Gintragung neuer Schutrechte burch das Patentamt findet für feindliche Ausländer nicht mehr statt, und die Bewegungsfreiheit des Patentamts diesen gegensiber ist sachgemäß erweitert. Mit Bezug auf russische Staatsangehörige find noch besondere Borichriften getroffen, durch welche biefen rudwirfend von dem Tage an, mit bem die deutschen Batentinhaber in Rugland ihrer Rechte entsetzt worden find, die Wirfung des deutschen Batentschutzes entzogen und die Erlangung neuer Rechte unmöglich gemacht wird; babei find die etwa fur Deutsche ober Neutrale bestellten ausschließlichen Lizenzrechte ausbrücklich gewahrt, folde Berechtigte muffen aber bis fpateftens gum 30. Geptember 1915 ihre Rechte bei bem Patentamt geltenb machen, um sich dagegen zu sichern, daß ihre Wirkung erlischt.

Defterreichische Bolkshelden.

Die Rachtonimen Andreas Sofers find bereits ruftig dabei, den alten traditionellen Ruhm ihrer Borvater wieder aufleben zu laffen. Bor allem find es die tiroler Bergführer, die, soweit fie im militarpflichtigen Alter fteben, als Golbaten mahre Bundertaten an Tapferfeit verrichten. Zuerft fampften fie mit Auszeichnung in ben Rarpathen, feitbem aber ber italienische Rrieg entbrannt

ift, find biefe Rinder Tirols in ihre Seimat geeilt, wo jeden Weg und Steg tennen. Gelbft bie alteren Jahrgange, Manner mit grauen Saaren, welche ichon lange militarfrei find, find wieder aus ihren Berghutten hervorge frocen und tun mit. Rur langfam icalen fich aus biefen wetterharten Bergführern bie fommenden Bolfshelden herpor, beren Taten ben fpateren Geschlechtern wie eine begeifterte Selbenfage flingen mag.

Einer helfe dem andern!

Der stellvertretenbe fommanbierenbe General bes X. Armeeforps in Sannover, von Linde Guben, richtete nachftebenden Aufruf an die Bevölferung: Die Ernte fieht vor ber Tür. Ihre Einbringung ist für den Ausgang des gewaltigen wirtichaftlichen Rrieges, ben bas beutsche Bolt gegen rudfichtslose Feinde zu führen gezwungen ift, von höchster Bedeutung. Bon der wehrfahigen Mannschaft, deren fraftige Urme sonst die Frucht bargen, fehlen mehr als im vergangenen Jahre Die landwirtschaftliche Bevölferung wird allein, felbft bei günstiger Witterung, nicht imftande fein, die Ernte rechtzeitig einzubringen. Ramentlich wird in fleineren Betrieben ein empfindlicher Mangel an Arbeitsfraften eintreten. Es ift barum eine Chrenpflicht aller Burudgebliebenen, der Frauen und Madden nicht minder als ber Manner, soweit sie zu landwirtschaftlicher Arbeit irgendwie befähigt find, in die Luden einzutreten. Die gewohnte Arbeit in der Werfflatt und in der Fabrit, im Laden und in der Schreibstube barf auf turge Beit gurudftehen hinter ber wichtigeren, bem Seere und bem gangen Bolle ben gum Durchhalten erforderlichen Beftand an Rahrungsmitteln zu fichern, Die Bitte des Rachbarn darf nicht ungehört verhallen. Einer helfe dem anderen! An die gange Bevolferung bes Rorpsbezirfs, die Arbeitgeber und die Arbeitnehmer, richte ich die eindringliche Bitte, daß fich ein jeber nach feinen Rraften willig in den Dienft bes großen vaterländischen Werfes, der ficheren Einbringung ber Ernte, ftelle.

Aufruf!

Un die Penfionare und Rentenempfänger zur Teilnahme an der nationalen Arbeit.

Das Baterland bedarf jest aller Rrafte, auch ber fonit nicht mehr voll erwerbs- und arbeitsfähigen Manner. Die Zeit der angestrengten Erntearbeiten naht heran. Da barf feiner, ber noch ju arbeiten in ber Lage ift, zurüdstehen. Reiner darf fagen : "Ich begnüge mich mit meiner Rente, meiner Benfion und überlaffe die Arbeit ben übrigen noch voll arbeitsfähigen ober gar den Frauen und Rindern." Es geht alle an und feinem wird es gum Rachteil gereichen.

Ich gebe hiermit bie Zusicherung, daß aus folder vorübergehenden aushilfsweisen Tätigfeit im Dienste bes Baterlandes feine Schluffe auf die Arbeitsfähigfeit bes einzelnen gezogen werben, feine Berabfegung ber Renten

gu befürchten ift.

Darum richte ich an alle Benfionare, Rentenempfanger und Invaliden bie Aufforderung, nach Rraften mitzuhelfen, bamit in ben nachsten Wochen und Monaten die Arbeiten auf den Felbern ausgeführt, die Ernte geborgen, die neue Gaat bestellt wird. Dann werden die Aushungerungs. plane unferer Feinde weiter junichte werben, wie es bisher geworben ift.

Biesbaben, 5. Juli 1915.

Der Regierungs-Brafibent : p. Meifter.

Lette Radrichten. Der deutsche Tagesbericht.

Auf den Maashöhen feit 4. Juli 1798 Gefangene.

Großes Sauptquartier, 10. Juli. (28. B.) Ampa

Westlicher Kriegsschauplag.

Tagsliber war die Gefechtstätigfeit auf ber gangen ?

Drei frangofifche Angriffe bei Launois (am Gubbe ber Sohe 631 bei Ban be fapt) fcheiterten bereits in m ferem Artilleriefeuer,

Rachts wurde in ber Champagne nordweftlich Bent jour-ferme ein vorspringender frangofifcher Graben einem Deftlich anichließend unternahmen wir einige erfoleres

tuntn

dwer

Erfo

Stoffes

Michid

Betfue

Ranal 3

einften fü

Sart not

njofen a

dan Gr

Dem fra

mohner

Ein pere

Albert 1

Der geft

paleren

en fünf 9

3milden

dgranat

ereiteter

En Mngr

man Got

Infete 7

un Muli

ts Glüd

tidt all

Er bätte

Borte.

Das tr

n Rries

nahen 9

r, bie ih

er, abe

de ein

t Gelb

3wifden Milly und Apremont fanden vereinzelte Re fampfe ftatt.

3m Briefterwalbe verbefferten wir durch einen Berbi unfere neue Stellung.

Geit 4. Juli find in ben Rampfen gwifchen Mans m

1798 Befangene darunter

21 Offiziere

- 3 Beschütze,
- 12 Maschinengewehre,
- 18 Minenwerfer erbeutet.

Bei Leintren öftlich Luneville wurden nachtliche Borti des Feindes gegen unfere Borpoften abgewiefen.

Deftlicher Kriegsschauplat

Bei Offowet wurde ein feindlicher Angriff gurife ichlagen.

Südöftlicher Kriegsschauplag.

Die Lage ber beutschen Truppen ift unveranbert, Oberfte Seeresleitung

Rirchlicher Angeiger ber evang. Gemeinde Epplit Sonntag, den 11. Juli : Bormittags 10 Uhr Bredigtgottesdienst, 111/4 Uhr Chair lebre.

Montag, den 12. Juli: vormittags 10 Uhr Gottesbienst im Lazarett Ruppertebo

Obst.

Bühl (Baden), 7. Juli. Der hiefige Markt wer fester Haltung belebt. Es erzielten die 50 kg: Kirschen M 20126, Johannisbeeren M 17–19, Deidelbeeren M 23-Bsirsche M 100. — Am benachbarten Acherner Karlösten per 50 kg: Kirschen M 14—32. Deidelbeeren M 26. Johannisbeeren M 16—22, Stackelbeeren M 25. Bin M 25—30, Nepfel M 25 und Simbeeren M 40.

Jugendwehr.

Camstag, den 10. Juli cr., 81/, Uhr abende, Un: treten am Sotel Bender jum Grergieren. (Heben Des Barademariches.) 3m Jutereffe der bevorstehenden Fahnenweihe wird um punttliches und vollzähliges Ericheinen gebeten, denn wer beim Ueben Des Barabemariches fehlt, tann an demfelben nicht teilnehmen.

Königftein (Taunus), ben 10. Juli 1915.

Der Rommanbant: Mitter. Der Bürgermeifter: Jacobe.

Städt. Kurverwaltung : Wohnungsnachweis.

- 1. Kleines haus eventl. hleine Wohnung mit Garten (un-möbliert) gum 1. Oftober b. 38. zu mieten gesucht; 2. 3-4-3immerwohnung (unmöbliert) mit Zubebor ab August
- ober September auf Dauernd zu mieten gefucht. Angebote möglichft fofort Rathaus, Simmer 3.

ohltätigkeitskonzert in Eppliein. Montag, ben 12. Juli 1915, von 61/, bis 9 Uhr, im barten bes bafthaufes "3ur Sonne"

oooo Wohltätigkeitskonzert oooo ausgeführt burdt bie Bataillonsmufik bes Erfatt-Bataillons C.-L.-R. IIr. 87. Eintritt 30 Pfg. = = Militär frei!

Restbestände Voile- und Batistkleidern, sowie elegante Blusen (Handarbeit), in jeder Ausführung werden von einem feinen Frankfurter Konfektionsgeschäft weit unter Preis abgegeben und sind

ab Sonntag, den 11. d. Mts. weiteres ausgestellt. Besichtigung ohne Kaufzwang erwünscht.

Villa Sans-Souci, Königstein im Taunus, Herzog Adolphstraße 13.

Bekanntmachung.

Die noch rudftandige 1. Rate Staate und Gemeinde: fteuer wird hiermit bei Bermeidung ber 3wangebeitrei: bung ju gahlen in gefällige Grinnerung gebracht. Ronigitein I. T., ben 5. Juli 1915.

Die Stantoftenerhebeftelle: Blaffer.

Buchdruckerei der "Taunus-Zeitung"

Fernruf 44 Königstein i. T. Hauptstrasse

Schnellste Herstellung von Drucksachen für geschäftlichen und privaten Gebrauch

:: Saubere und gediegene Ausführung :: Man verlange kostenlose Preisanschläge.

Druck von Zeitschriften, Broschüren, Katalogen, Prospekten, Zirkularen etc.

Die Buchdruckerei ist mit den besten Maschinen sowie mit modernem Schrift-Material ausgestattet.

Berloren:

1 weißer Kinderhut, 1 goldenes veneziantiches Un 1 filbern. Damenportemonn

mit Inhalt.

Befunden:

1 Bigarrenetut mit Bigarren Naberes Rathaus, Zimmer Königstein, den 10. Juli 191. Die Polizeiverwalte

gefucht. Schneidhainerweg Ronigftein.

Perfehtes Servierfräulein

fucht Stelle in gutem Davie, betrell icon jum 15. d. Missingebote unter B 15 an die Gefall ftelle biefer Beitung.

Arbeiter jum Ablegen ber Mante ph. Aumüller , Delmühlme Ronigftein.

ju verkaufen.

Martin Reutner, Rönigftein Schreib-Blook

je 100 Blatt gutes weisses auch grössere, sog. Diktata

Ph. Kleinbohl, Drucket Königstein im Taul